



Sitzungsvorlage

Nr.:	240a/2004
ausgefertigt am:	21.10.2004
Fachamt:	Sozialplanungsreferat
zu beteiligende Gremien:	– Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes hier: Kosteneinsparung bei dem Zuschuss an die TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Die TelefonSeelsorge Elbe-Weser ist eine Einrichtung der ev. Kirchenkreise im Sprengel Stade. Auf die Sitzungsvorlage 240/2004 zu der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung vom 17.08.2004 wird verwiesen. Die Kirchenkreise Bremerhaven, Cuxhaven, Land Hadeln, Wesermünde-Nord und Wesermünde-Süd haben die Trägerschaft übernommen. Geschäftsführend ist der Kirchenkreis Wesermünde-Nord. Die TelefonSeelsorge finanziert sich aus Zuweisungen der zuvor genannten Kirchenkreise und der ev.-luth. Landeskirche Hannover, der Kirchenkreise Bremervörde, Buxtehude, Stade, Rotenburg, Osterholz-Scharmbeck und Verden sowie aus Zuschüssen des Fördervereins für die TelefonSeelsorge Elbe-Weser e. V., des Landkreises Rotenburg (1.500,00 €) und des Landkreises Cuxhaven. Eine entsprechende Haushaltsübersicht des Kirchenkreises Wesermünde-Nord für das Haushaltsjahr 2004 liegt bei, ebenso wie der Jahresbericht 2003 der TelefonSeelsorge Elbe-Weser.

Einzugsgebiete der TelefonSeelsorge Elbe-Weser sind der gesamte Landkreis Cuxhaven sowie Teile der Landkreise Stade, Rotenburg, Osterholz sowie das gesamte Gebiet der Stadt Bremerhaven.

Es wurden Gespräche sowohl mit der TelefonSeelsorge als auch mit den im Einzugsbereich der TelefonSeelsorge liegenden Landkreisen und der Stadt Bremerhaven aufgenommen. Letztere lehnen eine Bezuschussung bzw. eine Erhöhung der Bezuschussung vor dem Hintergrund einer ebenfalls angespannten Haushaltslage ab. Zum Teil fördern diese Kommunen bereits andere kirchliche Projekte finanziell, die regional auch der Bevölkerung des Landkreises Cuxhaven zugute kommen.

Die Träger der TelefonSeelsorge können sich durch entsprechende Umschichtungen bzw. Veränderungen eine Reduzierung des Zuschusses des Landkreises Cuxhaven in Höhe von max. 5.000,00 bis 6.000,00 € vorstellen. Um die hierfür notwendigen Veränderungen vornehmen zu können, sei eine Bezuschussung für das Jahr 2005 jedoch noch in voller Höhe erforderlich. Bei einer weiteren Reduzierung, ggf. sogar um, wie durch die Verwaltung vorgesehen, die Hälfte des bisherigen Zuschusses, könne die Arbeitsfähigkeit der TelefonSeelsorge nicht aufrechterhalten werden, da die Kirchenkreise, selber von einem strikten Sparkurs betroffen, diese Differenz nicht ausgleichen könnten. Auch habe die Erfahrung in der Vergangenheit gezeigt, dass zusätzliche Spenden und Kollekten über das jetzige Maß hinaus nicht erwartet werden können, schon gar nicht in der Höhe der dann eingesparten Bezuschussung des Landkreises. Die Folge hieraus sei aller Voraussicht nach die Auflösung der TelefonSeelsorge Elbe-Weser in der Art, dass die derzeitigen rd. 17.000 jährlichen Anrufe auf umliegende Geschäftsstellen der Telefonseelsorge in Kiel, Bremen und Oldenburg umgeschaltet würden, was wiederum zur Folge hätte, dass diese aufgrund des Anstieges der Anrufe nur eingeschränkt erreichbar wären. Im Übrigen würde diesen Geschäftsstellen der Bezug zu den örtlichen Hilfsangeboten, Gegebenheiten und der Mentalität fehlen. Wenn somit auch nicht von einem Fortfall des Angebotes gesprochen werden könne, da die Telefonseelsorge deutschlandweit einen Versorgungsauftrag habe, würde sich dieses jedoch deutlich verschlechtern.

Ein weiterer Vorschlag der Verwaltung war, den Zuschuss von 2005 an um die Hälfte zu reduzieren, jedoch gleichzeitig mit dafür Sorge zu tragen, die fehlende Hälfte durch Sponsorengelder zu ersetzen. Darüber hinaus würde der Landkreis Cuxhaven eine Gewährleistung über die fehlenden Mittel bis zu der Höhe der zweiten Hälfte des Zuschusses übernehmen, sofern und soweit weitere Sponsorengelder ausblieben. Sollte dieser Fall eintreten, würde der Landkreis Cuxhaven im darauf folgenden Jahr den Zuschuss von Jahr zu Jahr um jeweils 2.000,00 € bis zu einem Betrag in Höhe der Hälfte des jetzigen Zuschusses reduzieren. So sollte zunächst bis 2010 verfahren werden. Dieser Vorschlag wurde von der TelefonSeelsorge als tragfähig angesehen.

Weitere Erläuterungen werden in der Sitzung gegeben.

Beschlussvorschlag:

Der jährliche Zuschuss an die TelefonSeelsorge Elbe-Weser von bisher 23.360,00 € wird ab dem Haushaltsjahr 2005 auf 12.680,00 € gekürzt. Die der Telefonseelsorge durch die Kürzung fehlenden Mittel sollen mit Unterstützung des Landkreises Cuxhaven als Sponsorengelder eingeworben werden. Für den Fall, dass diese Gelder nicht oder nicht in erforderlicher Höhe einbringlich sind, wird durch den Landkreis Cuxhaven eine Gewährleistung in Höhe von maximal 12.680,00 € ausgesprochen. Sollte dieser Fall eintreten, würde der Landkreis Cuxhaven im darauf folgenden Jahr den Zuschuss von Jahr zu Jahr um jeweils 2.000,00 € bis zu einem Betrag in Höhe der Hälfte des jetzigen Zuschusses reduzieren. So sollte zunächst bis 2010 verfahren werden.

Bielefeld